

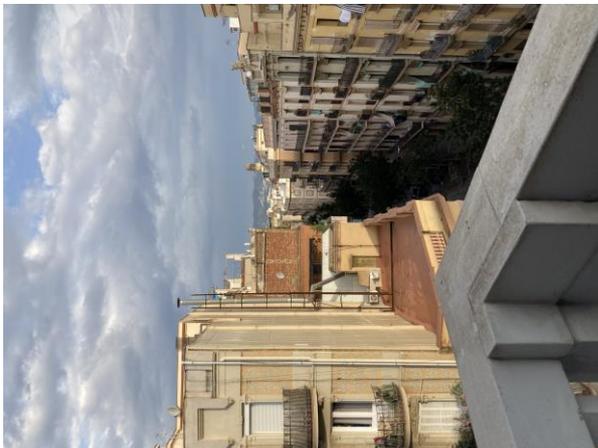


Bitte fügen Sie hier mindestens ein **FOTO** von Ihrem Praktikumsaufenthalt ein! Bevorzugte Motive sind Fotos der Unterkunft, des Arbeitsplatzes und Situationen bei der Arbeit. Achtung: Aus rechtlichen Gründen senden Sie uns bitte nur selbst erstellte Fotos zu!

Blick auf die Stadt



Blick vom Balkon meiner Unterkunft



Der Ausblick vom Pausenraum im Goethe-Institut Barcelona



ZUR PERSON

Fachbereich:	DaF, Phoentik/Phonologie, Stimm- und Sprechtraining, Andragogik
Studienfach:	Sprechwissenschaft
Heimathochschule:	Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg
Nationalität:	deutsch
Praktikumsdauer (von ... bis ...):	25.4.2022 - 15.07.2022

PRAKTIKUMSEINRICHTUNG

Land:	Spanien
Name der Praktikumsrichtung:	Goethe-Institut Barcelona
Homepage:	https://www.goethe.de/ins/es/de/sta/bcn.html
Adresse:	c/Roger de Flor, 224 08025 Barcelona
Ansprechpartner:	Cristina Molina
Telefon / E-Mail:	+34 93 2928107 / bkd-barcelona@goethe.de

1) Praktikumseinrichtung

Bitte beschreiben Sie kurz Ihre Praktikumseinrichtung.

Das Goethe-Institut Barcelona ist eines von 158 in 98 Ländern weltweit agierenden Goethe-Instituten, die sich für die Verständigung zwischen Deutschland, Europa und der Welt einsetzen. Hierbei steht zum einen der Beitrag zur Verankerung der deutschen Sprache in den Bildungssystemen der Gastländer im Fokus, so wie zum anderen die Förderung eines internationalen Kulturaustausches.

Im Bezug auf die Förderung des Erwerbs der deutschen Sprache bietet das Goethe-Institut Barcelona Sprachkurse an, die von allgemeinen Deutschkursen über berufsvorbereitende Sprachkurse bis hin zu Seminaren der gesellschaftlichen und kulturellen Sensibilisierung reichen. Es werden auch Online-Kurse und Selbstlern-Programme angeboten. Zudem bietet das Goethe-Institut Barcelona Fort- & Weiterbildungen für DaF-Lehrende an. Das Goethe-Institut bietet außerdem verschiedene Kulturveranstaltungen oftmals in Kooperation mit anderen staatlichen und außerstaatlichen Institutionen und zivilgesellschaftlichen Initiativen in Katalonien / Spanien an.

In Spanien ist das Goethe-Institut mit zwei Standorten in Barcelona und Madrid vertreten. Das Goethe-Institut in Spanien gehört zu der Region Südwesteuropa, dessen Hauptsitz in Brüssel liegt. In der Region, zu der auch Belgien, Luxemburg, Italien, Frankreich und Portugal zählen, gibt es 22 Goethe-Institute.

2) Praktikumsplatzsuche

Auf welchem Weg haben Sie Ihren Praktikumsplatz gefunden? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Ich habe den Praktikumsplatz über die Empfehlung einer der Professorinnen des Instituts der Sprechwissenschaft an der MLU gefunden. Sie hat mir auch bei der Erstellung eines Empfehlungsschreibens für die Bewerbung auf den Praktikumsplatz geholfen.

3) Vorbereitung

Wie haben Sie sich auf das Praktikum vorbereitet (sprachlich, interkulturell, fachlich, organisatorisch etc.)? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Ich habe mich zur Vorbereitung auf den Auslandsaufenthalt in einen der Uni-Sprachkurse eingeschrieben sowie einen Sprachkurs bei einer Sprachschule vor Ort gebucht. Ich habe im Vorhinein an das Praktikum an der Sprachschule einen Intensiv-Kurs über eine Woche belegt, der mir sehr geholfen hat eine gewisse Sicherheit aufzubauen, um die neue Sprache auch in Alltagssituationen anzuwenden. Ich würde hier empfehlen bei Interesse mehr Zeit einzuplanen. Ich habe außerdem während des Aufenthaltes einen begleitenden Sprachkurs an zwei Abenden in der Woche über 8 Wochen hinweg belegt. Auf der einen Seite war es sehr hilfreich eine kontinuierliche Übungsmöglichkeit zu haben, auf der anderen Seite war die Arbeitsbelastung neben dem Praktikum auch sehr hoch.

4) Unterkunft

Wie haben Sie Ihre Unterkunft gefunden? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Ich habe meine Unterkunft über wg-gesucht.de gefunden. Ich hatte hier sehr großes Glück, da mein Vermieter ein seit über 20 Jahren lebender Deutscher war und es bei der Kommunikation zur Wohnung somit keine Verständigungsprobleme oder ähnliches gab. Das Wohnungsangebot war wirklich ein Glückstreffer, im Allgemeinen würde ich jedoch zumindest in Bezug auf Barcelona auf den Preis achten, da ich den Eindruck hatte, dass es auch einige ziemlich überteuerte Angebote gab.

5) Praktikum

Bitte beschreiben Sie die während Ihres Praktikums bearbeiteten Aufgaben und/oder Projekte. Wie erfolgte die Betreuung und Integration? Wie waren die Arbeitsbedingungen? Gab es besonders positive oder auch negative Erfahrungen?

Ich habe mein Praktikum in der Abteilung „Bildungskooperation Deutsch“ am Goethe-Institut Barcelona absolviert. Die Abteilung kann als eine Art Schnittstelle zwischen dem Goethe-Institut und den spanisch/katalanischen Deutschlehrkräften an den hiesigen Schulen gesehen werden. Zum einen werden deshalb unter anderem verschiedene Fort- und Weiterbildungen für Deutschlehrkräfte angeboten sowie Materialvorschläge für den Unterricht entwickelt.

Meine Aufgaben während des Praktikums waren sehr vielseitig und umfassten unterschiedliche Bereiche. Zum einen habe ich während meiner Praktikumszeit die Durchführung unterschiedlicher Seminare begleitet. Unter anderem habe ich so ein einwöchiges Seminar zur Anwendung der „Stadtrallye App“, unterstützt. Die GPS-gebundene App GPS-gesteuerte Rallye führt Lernende auf Deutsch durch Barcelona. Dabei können sie auf verschiedenen Routen Fragen, Rätsel und Aufgaben rund um Deutschland, Österreich und die Schweiz lösen. Im Rahmen des Seminars konnte ich zudem eine kleine Ausspracheeinheit geben und somit meine eigenen Fachkenntnisse in die Arbeit am Goethe-Institut einbringen. Ein weiteres Seminar, in dessen Planung und Durchführung ich besonders involviert war, war der einwöchige Sommerkurs: "Welche Wörter wollen leuchten? Melodie und Rhythmus in deutschen Wörtern und Text." Das Seminar wurde von den beiden Referenti*innen Pedro Fernández (DaF-Lehrer) und Ava Geralis (Schauspieler*in und Sprecher*in) durchgeführt. Da das Thema des Seminars genau in meinen Fachbereich (Stimm- Sprechtraining und Aussprachetraining) fällt konnte ich den beiden Referent*innen sowohl bei der Vorbereitung der unterschiedlichen Themenbereiche sowie bei der Durchführung des Seminars unterstützend. Die Arbeit mit den beiden sowie die Möglichkeit mich selbst als Lehrperson auszuprobieren während des Seminars war für mich eine große Bereicherung.

Im Seminar werden wir auf die Besonderheiten der deutschen Sprache im Bereich der Suprasegmentalia eingehen, um im Vergleich mit dem Spanischen und Katalanischen ein Bewusstsein für Problemfelder und mögliche Lösungswege zu schaffen. Wir werden ganzheitlich und kreativ an diesem Thema arbeiten und berücksichtigen dabei nicht nur den Trainingsbedarf unserer Lerner*innen, sondern auch den der nicht-muttersprachlichen Lehrpersonen.

Darüber hinaus war ich als Praktikant*in für die Durchführung der Bibliotheksrallye zuständig. Anhand der Bibliotheksrallye sollen Schulklassen aus der Umgebung die Möglichkeit bekommen, das Goethe-Institut und die verschiedenen Aufgabenbereiche kennenzulernen. Darüber hinaus gehörten zu meinen Aufgaben natürlich auch Administrative Aufgaben wie die Erstellung des monatlichen Newsletters oder die Zusammenstellung von Materialien für den Unterricht, die Lehrkräfte bei uns bestellen können oder die Herrichten der Seminarräume für die anstehenden Fortbildungen.

Zu meinen längerfristigen Aufgaben im Praktikum gehörte unter anderem auch die Konzipierung und Erstellung von Didaktisierungen zu verschiedenen Zungenbrechern, die als Material für Aussprachetraining zur Integration in den Deutschunterricht dienen sollen. Die von mir erstellten Materialien habe ich zum einen während des Sommerkurs mit den dort anwesenden Lehrer*innen ausprobiert und sind zudem als Download auf der Internetseite des Goethe-Instituts Barcelona verfügbar.

Neben diesen unterschiedlichen Aufgaben hatte ich außerdem die Möglichkeit in verschiedenen Sprachkursen und Niveaustufen zu hospitieren. Hierbei konnte ich unterschiedliche Lehrpersonen in unterschiedlichen Klassen begleiten und habe auch teilweise die Lehrpersonen mit meinem phonetischem Wissen unterstützen können und kleine Übungseinheiten zu phonetischen Themen während des Unterrichts mit den Schüler*innen durchführen können.

Insgesamt kann ich nur sehr positiv auf das Praktikum zurückblicken. Ich hatte gemeinsam mit anderen Praktikant*innen aus den anderen Abteilungen ein eigenes Büro und Arbeitsplatz an dem ich arbeiten

konnte. Und es gab eine sehr freundschaftliche und unterstützende Art und Weise zwischen uns Praktikant*innen. Die Betreuung durch meine Ansprechpartnerin und meine Vorgesetzte war sehr unterstützend, freundlich und zugewandt. So hat mich meine Vorgesetzte auch an meinem ersten Arbeitstag durch das Institut geführt und mir alle Mitarbeiter*innen persönlich vorgestellt. So hatte ich direkt einen Überblick über alle Aufgabenbereiche und konnte mich so direkt zurecht finden und später bei Fragen, wenn ich Unterstützung benötigte an die richtige Person wenden. Bzgl. der Aufgabenzuteilung haben Sie mir zu Beginn die unterschiedlichen Aufgabenbereiche genannt bzw. mir auch immer wieder neue Aufgaben gegeben. Während der gesamten Zeit haben Sie mir jedoch auch immer die Möglichkeit der freien Entfaltung gegeben, um eigene Ideen und Projekte wie die Erstellung der Didaktisierungen oder die besondere Unterstützung beim Sommerseminar durchzuführen. Bei Fragen etc. konnte ich mich immer an meine Vorgesetzte und andere Kollegin wenden.

6) Erworbene Qualifikationen

Welche Qualifikationen und Fähigkeiten haben Sie während des Praktikums erworben bzw. verbessert?

Neben der Verbesserung meiner Spanisch-Kenntnisse konnte ich eigene Fähigkeiten durch die Erfahrungen im Praktikum verbessern. Für mich war es zum einen eine besondere Möglichkeit eigene Unterrichtsmaterialien zu erstellen, die auch wirklich zur Anwendung genutzt werden sollen. Ich konnte mich außerdem in der Anleitung verschiedener gruppenspezifischer Übungen in der Leitung der Bibliotheksraute und während der Unterstützung bei den verschiedenen Seminaren ausprobieren und somit meine didaktisch-methodischen Fähigkeiten ausbauen. Zudem konnte ich viele meiner fachspezifischen theoretischen Kenntnisse in Phonologie, Phonetik und im Stimm- & Sprechtraining in der praktischen Durchführung erproben.

7) Landesspezifische Besonderheiten

Gibt es im Zielland besondere Bestimmungen für Praktika, die für Sie relevant waren (z.B. Wohngeld, Convention de Stage)? Wenn ja, welche? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Soweit ich dies beurteilen kann, gab es keine besonderen Bestimmungen, die für mich relevant waren. Für mich war es jedoch natürlich bezgl. der Finanzierung sehr hilfreich, dass ich für mein Praktikum auch das Auslands-Bafög beantragen konnte.

8) Visum, Arbeits- und Aufenthaltserlaubnis (nur für internationale Studierende)

Welche Vorbereitungen mussten Sie in Bezug auf Visum, Arbeits- und Aufenthaltserlaubnis treffen? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

/

9) Sonstiges

Gibt es noch etwas, das Sie anderen Studierenden mitteilen möchten?

/

10) Fazit

Wie lautet das Fazit zu Ihrem Erasmus-Praktikum?

Mein Fazit ist insgesamt ein sehr positives. Ich bin sehr froh darüber diese Möglichkeit genutzt zu haben und zehre jetzt noch von den vielen positiven Erfahrungen und Begegnungen während meines Praktikums und Aufenthalts in Barcelona. Ich habe viele neue Dinge entdecken können und neue Freundschaften schließen können. Ich wäre jederzeit froh eine solche Erfahrung wie ich sie hatte, wiederholen zu können.

Einverständniserklärung:

Ich bin mit der Veröffentlichung dieses Erfahrungsberichts auf der Webseite des Leonardo-Büros Sachsen-Anhalt einverstanden.

Ich versichere, dass die verwendeten Fotos Rechte anderer Personen oder Unternehmen nicht verletzen (Persönlichkeitsrechte, Urheberrechte etc.).

Bitte senden Sie diesen Bericht per E-Mail an angela.wittkamp@ovgu.de!
Mögliche Dateiformate: [.doc], [.docx], [.rtf], [.odt].